

Pädagogische Kurz-Erklärung

Lied: „Alle Gefühle dürfen sein“

Dieses Lied unterstützt Kinder im Alter von **2–6 Jahren** dabei, **eigene Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und auszudrücken**.





Durch die Verbindung von **Gefühlen mit Tieren** werden abstrakte Emotionen für Kinder **bildhaft, greifbar und spielerisch verständlich**.

Warum Musik & Bewegung?

- Musik spricht Kinder **emotional und ganzheitlich** an
- Wiederholung fördert **Sprachentwicklung und Sicherheit**
- Bewegung hilft beim **körperlichen Ausleben und Regulieren** von Gefühlen

Warum Tiere?

Tiere dienen als **emotionale Stellvertreter**:

-  **Vogel (Freude)**: Leichtigkeit, Energie, Lebensfreude
-  **Schildkröte (Traurigkeit)**: Rückzug, Schutz, Zeit brauchen
-  **Bär (Wut)**: Kraft, Lautstärke, Grenzen spüren
-  **Katze (Liebe)**: Nähe, Wärme, Geborgenheit

Kinder dürfen so **Gefühle zeigen, ohne bewertet zu werden**.

Zentrale Botschaft

Alle Gefühle sind erlaubt.

Nicht jedes Verhalten ist erlaubt – aber jedes Gefühl darf da sein.

Das Lied vermittelt: *Ich bin okay, auch wenn ich wütend oder traurig bin.*

Rolle der pädagogischen Fachkraft

- Gefühle **begleitend benennen** („Du bist gerade wie der Bär – ganz wütend.“)
- **Regulation anbieten**, nicht fordern
- Nähe, Zeit und Sicherheit geben
- Das Lied als **Sprachbrücke** im Alltag nutzen („Wie fühlt sich dein innerer Vogel heute an?“)

Pädagogischer Mehrwert

- Förderung emotionaler Kompetenz
- Stärkung von Selbstwahrnehmung & Empathie

- Unterstützung von Co-Regulation
- Beitrag zu einer **gefühlsfreundlichen Kita-Kultur**